



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

112 (8.3.1911) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-144109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-144109)

Volkswirtschaft.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft N. G., Mannheim. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft N. G. in Mannheim wurde die Bilanz...

Mannheimer Gewerbebank e. S. m. b. G., Mannheim. Nach dem Geschäftsbericht erholte sich der Reingewinn von M. 45.961 im vergangenem Jahre auf M. 53.210 im Berichtsjahre.

Im Bericht des Vorstandes wird ausgeführt: Mit dem Abschlusse des vergangenen Geschäftsjahres bliden wir auf die ersten 10 Jahre unserer Tätigkeit zurück. Ist auch ein Jahrzehnt keine allzu lange Zeitspanne...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Die Gründung unserer Bank hatte sich in der Hochkonjunktur der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen; aber bald darauf hatte die günstige wirtschaftliche Lage...

Produkte.

Table with columns: New-York: 7. März, Kurs vom 6. 7., Baumwoll-Fasern, all. Gollf., im Innern, etc.

Table with columns: Chicago, 7. März, Nachr. 6 Uhr, Kurs vom 6. 7., Weizen Mai, Juli, Sept., etc.

Table with columns: Amsterdam, 7. März, (Schlußkurs), Kurs vom 6. 7., Rübel loco, Mai, Juli-Aug., etc.

Table with columns: Eisen und Metalle, London, 7. März, (Schluß), Kupfer, Zinn, etc.

Table with columns: Glasgow, 7. März, Robeisen, fest, etc.

Table with columns: New-York, 7. März, Kupfer Superior Ingot, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Nachrichten im Mannheimer Eisenverkehr, Eisenbahn Nr. 1, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Nachrichten im Mannheimer Eisenverkehr, Eisenbahn Nr. 2, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Nachrichten im Mannheimer Eisenverkehr, Eisenbahn Nr. 3, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Nachrichten im Mannheimer Eisenverkehr, Eisenbahn Nr. 4, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Nachrichten im Mannheimer Eisenverkehr, Eisenbahn Nr. 5, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Nachrichten im Mannheimer Eisenverkehr, Eisenbahn Nr. 6, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Nachrichten im Mannheimer Eisenverkehr, Eisenbahn Nr. 7, etc.

Table with columns: Wasserstands-nachrichten im Monat März, Pegelstationen, Datum, etc.

Table with columns: Wasserstands-nachrichten im Monat März, Pegelstationen, Datum, etc.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemperat., etc.

Höchste Temperatur den 7. März 8,0° Tiefste vom 7./8. März 0,0°

Wetterberichte. Baden-Baden, 7. März. Die Prognose der zur Zeit hier aufhaltenden Fremden erreicht heute die Zahl 2240.

Witterungs-Bericht übermittelte von der Amtlichen Anstaltsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrs-Bureau, Berlin W., Unter den Linden 14.

Table with columns: Höhe der Stationen über Meer, Stationen, Temperat., Witterungsverhältnisse.

Geschäftliches. Das altschwäbische „Hotel Rederhof“ ist wieder renoviert und bietet jedermann einen angenehmen gemächlichen Aufenthalt.

„Henneberg-Seide“ advertisement with text: in schwarz, weiß und farbig, für jeden Bedarf, G. Henneberg, Zürich.

Ernst Kramp advertisement with text: ein Geschäft eigener Art, Manufakturwaren, Reste und Gelegenheitskäufe, Planken, D 3, 7.

Im Alter advertisement with text: ist man empfindlich, Rasch ist eine Erkältung da, und die Stimme ist öfter belegt und heiser als fröhlich.

Emodella (Abführmittel) advertisement with text: Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachgelassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg.

Café Continental :: P 5, 1
Besitzer: G. Minoprio.

Hof- u. National-Theater
Mannheim.
Mittwoch, 8. März 1911

Das Puppenmadel

Baubelle in drei Akten (mit Benützung eines Lustspiels von J. S. F. von Schiller) von Leo Stein und A. W. Billner.

- Personen: Hedwig, Adelheid, Elise, Hugo, Alfred, Gustav, Emil, August, Marie, Emma, Sophie, Louis, Hugo, Karl, Marie, Hans, Theres, Josef, Duval, Duvalin, Käthe, Schanitzsch, Keilner, Grosse.

Der erste Akt spielt in Chateau Bercy, einem kleinen Städtchen in der Picardie; der zweite Akt in Paris im Palais des Marquis de la Tourville; der dritte Akt im Restaurant d'Armenonville im Bois de Boulogne.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Nach dem 1. und 2. Akt größere Pausen.

Neues Theater im Rosengarten.
Mittwoch, 8. März 1911
Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes von Karl Schönherr.

- Personen: Christoph, sein Bruder, sein Vater, sein Sohn, die Mutter, die Schwester, der Bruder, der Vater, der Schulze, der Rößler, das Strohdorferpaar, ein Goldbar.

Spiele zur Zeit der Gegenreformation in den oberösterreichischen Alpenländern.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. Eine größere Pause nach dem 1. Akt.

Im Groß-Hoftheater.
Donnerstag, 9. März 1911, 36. Vorstellung in Abm. C
Zum 1. Male: Die Kinder.

Apollo
Abendliche Starschou
Erfolg!
Karl Maxstadt
Deutschlands Altmeisters-Humorist.
Nur noch 8 Tage!
Gastspiel
Grand-Circus Münstedt
Im Restaurant d'Alsace
Künstler-Konzerte
Nach Schluß d. Vorstellung
Trocadero-Cabaret
Heute Mittwoch 8. März
Schüler- und Kindervorstellung
Cirkus Münstedt!

Perzina
Flügel
Pianos
in jeder Stylarten
Filiale
P 71.
Keller
Keller

Nationalliberale Partei.

Samstag, den 11. März, abends 7/9 Uhr, findet im Ribelungensaale des Rosengartens eine

Oeffentliche Versammlung

statt, in der Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Gustav Strefemann aus Dresden über:

„Die Aufgaben des nationalen Liberalismus“ sprechen wird.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie alle liberal gesinnten Männer und Frauen freundschaftlich ein.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins Mannheim.

Verlangen Sie nur: Lanolin
„Pfeilring“
in Tuben und Dosen.

Vereinigte Chemische Werke Aktien-Gesellschaft.

Betten-Spezial-Haus
Leonhard Wallmann
D 2, 2

Messing- und Eisen-Bettstellen
Matratzen - Federbetten - Woldecken
Bett-, Tisch- und Küchenwäsche
in prima Qualitäten billigst.

Schuhwaren
10 50 12 50 14 50 16 50

sind die Hauptpreislagen unserer HERREN- und DAMEN-STIEFEL in hocheleganten, gut passenden Formen und gediegener Qualität.

Kinder-Stiefel
4 80 5 80 6 80 7 80 8 80

Confirmanten
Communicanten-Stiefel
6 80 7 80 8 80 9 80 10 50 12 50

Altmann & Neher
F 2, 2. Grüne Rabattmarken. Formel 2902.

Damen-Frisier-Salon

Heidelbergerstr. 0 6. 3 1 Tr. Telefon 4795
gegenüber dem Union-Theater.
Moderna Theater-, Gesellschafts- und Ballfrisuren. — Kopfwaschen und Haarpflege.

Elektrische Trocknung.
Haararbeiten in naturgetreuer Ausführung.
Säften, Parfümerien, Toilette-Artikel.
Wilhelm Heinen, Damenfriseur

An- und Verkauf von gebrauchten Büchern
ganzes Jahrgänge von Zeitschriften durch
Gehr. Stein's Buchhandlung

Casinosaal Mannheim
Mittwoch, den 8. März 1911, abends 7/8 Uhr
Sonaten-Abend
Carl Müller (Violoncell) u. Prof. Willy Rehberg (Klavier)
Moderne deutsche Romantiker.

Englischer Vortrag
über George Bernard Shaw
Dramatiker, Philosoph
von Miss Heatly.

Salondampfer
Kronprinzessin „Gaele“
an Vereine und Gesellschaften für Niederwald u. sonstige Rheinfahrten zu Vermietung; für färsere und Hafenfahrten werden kleinere Dampfer und Motorboote vermittel.

Zarter Feint
Glatte Haut
Ein in seiner Wirkung an die Wundermittel des Orients erinnerndes in ganz eigentlicher Zusammensetzung auf Grund langjähriger Erfahrung hergestelltes Präparat ist die Aok-Creme.

Zahnatelier A. W. Rosenfelder
Dentist
8 2, 8. Tel. 3340.

Schreibmaschine
billig zu verkaufen.
G 4, 7. Laden.

Flügel
mit grosser Tonfülle.
Preise nicht höher wie Pianos.

Köhler
A 2, 4.
Willig- u. Abendtisch



Schellenbergs Haarmanufaktur

P 7, 19, Heidelbergerstraße
ist die grösste Deutschlands.

Meine Damen, wollen Sie eine wirklich vornehme künstlerisch ausgeführte, dabei äusserst solide Haararbeit kaufen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Firma H. Schellenberg.

Speziell Damen mit
dünnem, ergrautem oder verfarbtem

Vorderhaar sollten sich zu mir bemühen und alle diese Mängel werden augenblicklich beseitigt.

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

Separate vornehme Salons zum Champonieren, Frisieren, Ondulieren, **Haarfärben**
Maniküre, Gesichts- und Kopfmassage. 10386

Bedenkung nur durch erste Kräfte. Ein Versuch macht Sie zur ständigen Kundin.

H. Schellenberg, P 7, 19 Heidelbergerstr.
Telephon 891.



OTTO FERBER

Spezial-Haus in Löffel- und Messerwaren
P 7, 19 + Heidelbergerstr. + Tel. 4169

Empfehle in reichhaltigster Auswahl:

Echt silberne Bestecke

in einfacher und modernster Ausführung,
zu den billigsten Tagespreisen:

Schwerversilberte Alpaccabestecke

mit 1a. silberweisser Unterlage & garantiert rostempfindlicher Silberauflage in allen Stülarten. Stets hervorrag. Neuheiten!

Stahlbestecke

mit Ebenholz-, Horn-, Knochen-, Perlmuttergriffen u. s. w.

Taschenmesser, Scheren u. Manicures
in allen Zusammenstellungen

Komplette Besteckkästen u. Etais
in jeder Zusammenstellung und Preislage stets vorrätig.

Räumungshalber wegen Einrichtung einer elektrischen Krananlage offerieren wir solange Vorrat reicht:

1a. stückreiche Ruhrfettsehrotkohlen

zu 85 Pfg.

pro 1 Zentner frei vor's Haus netto Kasse bei Abnahme von mindestens 30 Zentner.

Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung

O 7, 13, Heidelbergerstr. :: Tel. 1281.

M. Marum, G. m. b. H. Mannheim
Tel. 7000, 7001, 7002. — Tel.-Adr.: Marum.
Grosses Lager 10202

I-U-Träger, Monier-Eisen bis 15 m lang

Stabeisen, Bleche aller Art.

Wellbleche, verzinkte, verbleichte und Zinkbleche.

Halbzeug wie: Knäpfe, Böcke etc. Roh Eisen, Ferro-Legierungen u. Metalle, Eisenbahnschienen, Gruben-schienen etc. zu Bau- und Gleiszwecken neu und gebraucht.

1a. Gas- u. Siederrohre, nahtlos und geschweisst

beste Fabrikate — vorteilhafte Preise, fernere:
Gas- u. Siederrohre in Ausschuss u. alt.

Vorrat über ca. 2000 Tonnen. 10203

Aluminium in Blöcken Blechen etc.
Vorratlisten u. Offerten auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Näh- u. Zuschneideschule

Franziska Basteberger, Q 1, 12.

Gehalts wie bei Verheirateten, Damen auf meine leichtlichste Methode im Nähen und Zuschneiden erlernen zu machen. — Selbstunterrichtler bei eigener Handarbeit. — Tages- und Abendkurse. — Grundsatz-Unterricht. — Gute, luftige Arbeitsräume. — Eintritt jederzeit.

Zahn-Atelier

Arno Peetz, Dentist

Q 2,1 Telephon 3574 Q 2,1

Visiten-Karten

Netzer in geschmackvoller Ausstattung

Dr. S. Baas, Buchdruckerei G. m. b. H.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist billig, bequem, sparsam.

Verkauf

U 3, 2 Verschiedene Möbel
und Möbelstücke in
verkauft. 46587

Piano erfährt, wie
neu, prätentiös & wert-
voll. U 12, 20 & 21. 46462

Laufauto,

ca. 10 Str. Tragkraft, in to-
dellosem Zustande, billig zu
verkaufen. 46258
Stapel u. Haupt, S. 3, 10.

Verkauf.

Kinderwagen, Kinder-
wagen, 1 Babyford, 1 Sop-
haphone, 1 große Kinder-
badewanne und sonstige.
Rab. Prinz Wilhelmstr.
23, 1. Et. Ausverkauf zwischen
9 u. 11 Uhr vorm. und 1 u.
3 Uhr nachmittags. 68115

Damenrad,
noch fast neu, für 25 A zu
verkaufen. Max Josefstr. 16,
III. Etage. 68126

Damen-Schreibisch,
gut erhalten, billig zu verk.
46591 U 14, 1, L.

Liegenschaften

Geschäftsraum-Verkauf.
Rabe & Planzen — Stro-
markt — ist wegen Wegzug,
ein neues, gut rentab. Haus
m. gr. Gärten, 3. jed. Geschäft
geeignet, b. 11. Aug. zu ver-
kaufen. Da 2 große Schau-
fenster vorh., können voll. 2
Etagen errichtet werd. Seh-
würdigkeit, ihre Off. u. Nr.
58100 a. d. Grv. d. St. eintr.

Die Rebächle.

Roman von Hermine Billinger.

(Nachdruck verboten.)

96)

(Fortsetzung.)

Der Doktor sah und wartete. Er dachte. Im nächsten Augenblick trat Leithammel über die Schwelle.

Die Anwesenheit des Doktors verwirrte das junge Mädchen. Sie fragte nach der Frau Professor. Reul rief die Mutter aus der Küche.

Sie kam mit hochrotem Kopf und zurückgeschlagener Schürze. Leithammel trat ihr entgegen:

„Frau Professor, ich muß Ihnen zu meinem Kummer die Bob-
anng kündigen — ich werde schon in den nächsten Tagen die
Stadt verlassen.“

„Was!“ rief die Professorin aus, „ach Du lieber Gott —“
Und fing sofort an zu weinen.

„Wollen wir nicht Was nehmen?“ fragte der Doktor.

„Nein, das kann ich nicht,“ erklärte seine Mutter, „s ver-
doppelt mir o alles draußen — du lieber Himmel, schon wieder
ein Abschied — ich kann kein Abschiednehmen mehr vertragen.“

Sie hatte das Zimmer verlassen. Der Doktor wies mit einer
energischen Handbewegung nach einem Stuhl. Nun sahen er und
Leithammel einander gegenüber.

„Sie wollen sich nach einem neuen Engagement umsehen, Fräu-
lein von Rebach?“

„Ja.“

„Sie sind kaum imstande, für's erste Ihr bisheriges Leben
fortzusetzen. Ich spreche als Arzt. Sie brauchen keine Angst zu
haben. Fräulein von Rebach, ich bringe Ihnen meine Teilnahme
nicht auf. Wie ich jetzt zu Ihnen spreche, würde ich zu jedem
anderen in diesem Falle. Sie können ja einfach nicht mehr.“

„Ja —“ wollte ihm Leithammel ins Wort fallen.

Er schüttelte den Kopf:

„Hören Sie mich zu Ende.“

Seine Augen haben sie fest und unverwandt an, und in diesen
Augen lag nicht die Spur eines persönlichen Gefühls, weder Wohl-
gefallen, weder Mitleid. Feste, sichere, zielbewusste Arzt Augen
sahen sie an und hielten sie im Banne.

„Ich möchte Ihnen einen Vorschlag machen, falls es nicht in
Ihrer Absicht liegt, sich zugrunde zu richten. Machen Sie eine
Pause. Und zwar, indem Sie sich, wenn auch nur für eine kurze

Zeit, einer anderen Tätigkeit zuwenden. Eine Tätigkeit brauchen
Sie, das ist selbstverständlich.“

Sie sah ihn an. Sie wollte sprechen, aber etwas krampfte ihr
die Kehle zusammen. Sie wusste nicht, wie unsagbar hilflos ihre
Augen an dem Munde dieses Mannes hingen.

Er hatte alle Mühe, sich zu behaupten.

„Treten Sie in meinen Kurs zur Erlernung der Kranken-
pflege,“ fuhr er zu sprechen fort, „dies wird zugleich eine Erho-
lungzeit für Sie sein. Meine Mutter wird Sie mit Freuden
pflegen. Ich weiß nicht, ob Sie Sinn für Krankenpflege haben.
Aber ich bin überzeugt, Sie geben sich der Sache mit Ernst hin.
Damit wäre viel gewonnen.“

Leithammel war während der Rede des Doktors abwechselnd
rot und blaß geworden. Als lese er ihr die Gedanken von den
Lippen ab, meinte er leichthin:

„Sie treten alsbald für ein Jahr als Schwester in mein
Krankenheim — natürlich ohne Bezahlung. Damit wäre Ihr Le-
ben hier im Hause samt Ihrer Lehrzeit weitgemacht.“

„Ich fürchte — ich bin — so hart,“ meinte Leithammel in zö-
gerndem Tone.

„Das ändert sich,“ sagte der Doktor, „die Kranken sind gute
Erzieher. Entschließen Sie sich, Fräulein von Rebach.“

Sie erhob sich rasch, ihr Atem ging hörbar:

„Ich danke — ich nehme Ihr Anerbieten an.“

—*

Leithammel hatte ihr Pflegerinnenexamen bestanden. Ihre
Wangen waren wieder rund, ihr Tun tüchtig, von einem klaren
Geist und guten Willen geleitet. Sie versah ihr Amt mit der ge-
hörtsten Gewissenhaftigkeit und freute sich, wenn bei schwierigen Fäl-
len Doktor Reul sie an seine Seite rief.

Bald verdiente sie auch hier wie einst zu Hause den Namen
Leithammel, denn sowohl des Morgens als des Abends, sie war
immer die erste und letzte auf den Sähen.

In ihrer Seele lag es vorläufig noch aus wie in der Natur
nach einem schweren Gewitter.

Ruhe, nur Ruhe, kein Denken, kein Befinnen — Nur das eine
erlösende Bemühen — keine Rücksicht mehr —

Ihre Hände waren leise und geschickt. Sie vergaß nichts,
keine Mühe war ihr zu groß —

Aber, aber biete so klärenden Augen!

„Ach, Herr Doktor,“ sagte eine schwerkranke alte Frau, „Sie
geben mir immer Hoffnung, aber die Schwester sagt kein Wort;
wenn braucht ihr nur in die Augen zu sehen, da weiß man genug.“

Leithammel stand mit dem Doktor an diesem Krankenbett.
Ein paar Tage vielleicht hätte die alte Frau noch zu leben.

„Derrgott,“ rief der Doktor aus, „die Schwester denkt gar
nichts. Das sind eben ihre Augen. Sie haben ja ein Herz wie
ein junger Hase! Sie können und alle miteinander noch überleben.
Im Frühjahr stehen Sie wieder auf, und im Sommer sitzen Sie
in Ihrem Garten.“

Da lachte die Frau: „Ach Gott, und ich hab' schon gemeint,
ich seh' unsre Rollen nimmer! Ja, wenn man halt ein gesundes
Herz hat!“

So ging dieser Mann von Bett zu Bett, und Leithammel mit
ihm, und alle seine Worte waren Lügen — Lügen, die eingefallenen
Wangen einen Hauch von Rote verliehen und halberlöschene
Augen zum Aufleuchten brachten.

Er sagte nicht zu Leithammel:

„Sie müssen es machen wie ich —“

Er sagte nur: „Kommen Sie mit.“

Da sah sie genug. Wie die Güte wirkte, sah sie, wie un-
begrenzte Dankbarkeit ein liebevolles Wort, ein Wort der Ermun-
terung, ein Lächeln hervorrief. Denn sie hingen alle am Leben, die
Kranken und Kränken wie die Ängstigen, aller Augen lebten sich
nach Täuschung, nicht nach Wahrheit —

Und Leithammels spröde Lippen begannen, stöndend erst und
ungehört, es dem Mann gleichgütig, dessen Worte Hoffnung
brachten von Bett zu Bett.

Und als sie merkte, wie von Tag zu Tag die Blicke der Fran-
ken schlüchtern und dankbarer zu ihr anhielten, da brauchte sie
sich keine Mühe mehr zu geben, die guten Worte traten ihr von
selbst auf die Lippen, von selbst kam das Lächeln, das die Herzheit
aus ihren Sähen bannte. Ein heimliches, freudiges Werden er-
füllte ihr Inneres —

Zu etwas gut sein — einen Platz auszufüllen in der Welt —
immer seltener dachte sie an das Erlittene, Erduldete.
Trauben aus es Augenblicke, da überkam sie es wie Angst —
dann erschien sie sich selbst wie eine Fremde, und die Frage stieg
in ihr auf: Werde ich immer so bleiben können?

Eines Tages kam sie dazu, wie Reul einen Wärter eines gro-
ben Verlesens wegen zur Türe hinauswarf.

Leithammel machte große Augen.

Der Doktor fuhr sich über das erglühende Gesicht.

„Ja, ja, Fräulein von Rebach,“ meinte er mit einem eigenen
Lächeln, „wir ändern uns nicht, bilden Sie sich das nicht ein. Das
einzigste, was wir zu erreichen vermögen, ist die Einsicht, daß wir
unrecht haben. Also verzweifeln Sie nicht, wenn einmal eines
Tages Ihre schöne Engelhaftigkeit nachlassen sollte. Das und nicht
natürlich ist, hält nie-lange aus.“

(Fortsetzung folgt.)

ERNST KRAMP

Schwarze Kleiderstoffe!

Zur Einsegnung:	Rein-Wolle feine Serge	Mk. 135
	Covercoat 110 cm breit, Rein-Wolle	Mk. 175
	Tricotine 110 cm breit, Rein-Wolle	Mk. 195
	Cheviot 110 cm breit	Mk. 150
	Wollbatist	Mk. 0.95, 130, 165

Wollen Sie sich bitte diese Qualitäten vorlegen lassen. Diese Stoffe weit unter Preis dürften Ihnen die Ausgaben für höhere Preise ersparen.

„NEW-YORK“ LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
(NEW-YORK LIFE INSURANCE COMPANY)

Hauptsitz: NEW-YORK, Broadway 346.
Präsident: Darwin P. Kingsley.

Der dem Aufsichtsamt des Staates New-York eingereichte 66. Jahresbericht der Gesellschaft ist soeben erschienen. Aus ihm ergeben sich folgende, den Bewertungsvorschriften dieses Amtes entsprechende Ziffern:

Aktiva		
Bareinnahmen in 1910 (anschl. der Zuschreibungen zu den Buchwerten)	637 Millionen Dollar	
Prämienreserve	107 Millionen Dollar	
Gewinnreserve und besondere Sicherheits-Reserven	528 Millionen Dollar	
Neueingelöste Versicherungssumme des Jahres 1910	87 Millionen Dollar	
Bestand an Gemischten Versicherungen am 31. Dezember 1910	157 Millionen Dollar	
Gesamter Bestand an Kapitalversicherungen am 31. Dezember 1910	589 Millionen Dollar	
Die Aktiva der Gesellschaft haben im Jahre 1910 einen Zuwachs von über 38 Millionen Dollar erfahren.		

Die am 31. Dezember 1910 den Versicherten zur Zahlung in 1911 angewiesenen Dividenden betragen \$ 9.110.816 gegen \$ 8.844.109 im Vorjahre. Dieses ist der grösste Betrag, der seit Bestehen der Gesellschaft in einem Jahre als Dividende erklärt wurde.

Für alle deutschen Kapitalversicherungen und Renten ist die volle Prämienreserve hier in Deutschland in mündelsicheren Werten hinterlegt in der Art, dass über diese Hinterlegungen nicht ohne Genehmigung des kaiserlichen Aufsichtsamtes für Privatversicherung verfügt werden darf. Der Nominalwert aller Hinterlegungen am 31. Dezember 1910 betrug über 54 Millionen Mark.

Geeignete Vertreter gesucht.

Generaldirektion für Deutschland:

Berlin W., Wilhelmstr. 80a, im eigenen Gebäude der Gesellschaft. 10554

Nähere Auskunft erteilt:

A. Boxmann, Agenturen-Direktor, Mannheim, Werderplatz 2.

Gestern Abend verschied sanft nach kurzer Krankheit

Herr

Wilhelm Lindeck

bis vor einem Jahre Direktor, seit dieser Zeit Mitglied des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft.

Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen treuen Freund und liebenswürdigen Kollegen, der uns seine reichen Erfahrungen und Kenntnisse bis zu seiner letzten Stunde gewidmet hat. Die vortrefflichen Eigenschaften seines Geistes und seines Herzens sichern ihm in unserer Gesellschaft ein dauerndes treues Gedenken.

Mannheim, den 7. März 1911.

Aufsichtsrat und Vorstand

der

14120

Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, A.-G.

Gestern abend entschlief sanft im 75. Lebensjahre mein innigstgeliebter Mann, unser guter treubesorgter Vater, Schwiegervater und Grossvater, Herr

Jacob Lichtenthäler

Privatmann.

MANNHEIM, den 8. März 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Feuerbestattung findet auf Wunsch des lieben Verstorbenen in aller Stille statt.

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

14129

Einladung.

Zur Fortsetzung der Beratungen des Bürgerausschusses wird Termin auf Mittwoch, 8. März 1911, nachmittags 4 Uhr in den Bürgerausschussaal des Rathhauses (N. 1) anberaumt, wozu die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses ergebenst eingeladen werden.
Mannheim, 7. März 1911.
Oberbürgermeister:
Rath.

Wohnungs-Versteigerung.

Donnerstag, 9. März 1911, vormittags 10 Uhr werde ich im hiesig. Schlachthof gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
58141 1 geschlachtet Schwein mit Wurstschinken.
Mannheim, 8. März 1911.
Rug, Gerichtssohl.

Lüchtige Monatsfrau per sofort gesucht. 68131
L. 14. 13. parterr.

Verloren

Meiner Lehrjunge vorlier gestern nachmittag ein ledernes Portemonnaie mit 50 Pf. Schein. Um Rückgabe geg. Belohnung wird erbeten. 58126
Rohbauer, Kolonnenstr., Parkring 45 (Schleierweg).

Stellen finden

Lüchtige Unter-Agenten für bedeutende Lebensver. Ges. (schickt mit guter Provision, leichtes Arbeiten, sof. gefast. Off. erbitte unt. A. Z. 4852 an die Exped. d. Bl.

Jüngerer Ausländer

gesucht. Zu melden bitte noch nachmittag 3-5 Uhr. 4857
C. 8. 11. 1. Stad.

Lehrer u. Arbeiter

gesucht. 4851
R. Rosenthal Nachf., E. 3. 111.
Orbit. Mädchen für Haush. arbeit suchen nicht erbeten. 4852
L. 10. 6. 3 Treppen.

Suche per sofort ein Frau, ehrsicheres Mädchen für Küche u. Haushalt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4857

Lehrmädchen gesucht.
R. Rosenthal Nachf., E. 3. 111.

Stellen suchen

Solider junger Mann mit guten Kenntn. in, gelernt. Handlungsgehilfe, wünscht als Bader od. Geschäftsdienst weiterzukommen. Nr.: Friedr. Pfeiffer, J. 2. 181 V. 46655
Weggehender Kommiss. sucht per 1. Mai ein. hübsch. Stellg. auf kaufmänn. Bureau. Off. unt. Nr. 46630 a. d. Exped.

Todes-Anzeige.

Wir machen hierdurch die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter und Tante, Frau

Helene Walter We.

heute morgen nach kurzem schwerem Leiden sanft verschieden ist. 48552

MANNHEIM, Bopprechtstr. 8, den 7. März 1911.

Die trauernd. Hinterbliebenen.

Von Condolenzbesuchen und Blumenspenden bittet man Abstand zu nehmen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 9. März nachmittags 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend verschied sanft nach kurzem Leiden unsere innigstgeliebte teure Mutter, Schwiegermutter u. Grossmutter

Frau Kom.-Rat

R. Berend geb. Mehler

im 83. Lebensjahre.

Mannheim (M 7, 17), Paris, 51 rue de Prony.

Michael Berend

Emma Berend, geb. Niederhofheim

Paul Berend

Madeleine Berend

Die Beerdigung findet Freitag, den 10. März um 11 Uhr vom Portal des Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser geliebtes Kind

Clara

nach einem unabwendbaren Geschick heute vormittag 3 1/2 Uhr ihr junges Leben nach schwerem Leiden sanft beschloss.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. med. Paul Stephani

u. Frau Maria, geb. Diffené.

Mannheim, den 8. März 1911.

Die Feuerbestattung findet am Freitag, den 10. März, vormittags 11 Uhr statt.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Petroleum-Abschlag!

Von jetzt bis Ende März verkaufe ich 14116
in weissbrennendes, österreichisches

Petroleum per Liter 14 Pfg. mit 5% Rabatt.

Johann Schreiber.



Eier zum 'Rohesson' Land-Trink-Siede-Koch-Back-Eier u. Butter Eier zu billigsten Tagespreisen. Spezialität: 'Steirische Eier' Hasenmarke so gut wie Italiener, aber viel billiger. Exportgesellschaft Matheis, Spenanz, Koritschan & Cie., Graz. Filiale Mannheim London. Tägliches Eintreffen frischer Ware. Saarbrücken.

Flügel Pianos Blüthner Alleinige Vertretung Heckel Hofmannslandweg, Kunststrasse, D 3, 10. Ferner Vertretung von 57887 Reckstein, Jbach, Schiedmayer, Schwaben, Steinweg, Steinweg Nachf., Thürmer, u. a.

Lux, Internationales 10310 Detektiv-Institut Mannheim, Spelzenstr. 19. Tel. 3316 A. Schupp Tel. 3316 Verbindungen an allen Plätzen der Welt. Best eingeführtes leistungsfähiges Institut.

TAPETEN! Bis 15. April verkaufen wir sämtliche Restbestände früherer Jahrgänge weit unter Preis. List & Schlöckerbeck P 7, 1. Tel. 1858.

Gebr. Stadel D 3, 10 Planken, nächst Börse D 3, 10 Juwelier und Uhrmacher. Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns titl. Publikum und Vereinen zur Kenntnis zu bringen, dass wir durch Übernahme des gesamten Lagers einer durch Todesfall in Liquidation getretenen angesehenen Silberwarenfabrik in der Lage sind, massiv silberne 800/1000 gestempelte, moderne Waren wie: Aufsätze, Jardinieren, Service, Becher, Körbe etc. etc. weit unter Fabrikpreis zu offerieren. Günstige Kaufgelegenheit für Hochzeits-, Fest- und Jubiläumsgeschenke. — Besichtigung erbeten. 13701



Speise- u. Saat-Kartoffel per Zentner von 2,50 Mk an Zum Heften 2 1/2. ...

Alkoholfreier Kraft-Blutwein für Phthisiker, Bleichfüßige, schwächliche Personen. Deutscher Wurmwein für Magenkräfte.

Knorr Hafer-Flocken, Grünkern-Mehl, Hafermehl, Reismehl, Hahn-Maccaroni, Käthen-Nudeln.

Gg. Scharrer, Rathaus (früh. Rand.) Paradeplatz. Beste u. billigste Bezugsguelle in echten handgeflochtenen, Reinspinnen und Einfäden für Häuser, Deden, Leits und ... Heizung für das Einfamilienhaus

Erfolg versprechende Reklame zu machen ist nur dem Fachmann möglich. ...

Briefkasten. Anfragen werden nur dann beantwortet, wenn die Abonnements-Quittung beiliegt. ...

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Käufertal-Walldorf. Verkündete: 17. Spengler Karl Stein und Barb. Kathel. ...

Auszug aus den Standesregistern des Stadtteils Leudenheim. Verkündete: 7. Wilh. Mod. Schuhmacher und Maria Dämgcu. ...

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Käufertal-Walldorf. Verkündete: 17. Spengler Karl Stein und Barb. Kathel. ...

Auszug aus den Standesregistern des Stadtteils Leudenheim. Verkündete: 7. Wilh. Mod. Schuhmacher und Maria Dämgcu. ...

Persil Einzig dastehend ist Persil als selbstständiges Waschmittel, denn es vereint denkbar höchste Wasch- und Bleichkraft mit geringster Arbeitsleistung und größter Billigkeit im Gebrauch.

11jährige Praxis! Hautleiden Lupus, Flechten, Hautjucken, gut- und böartige sowie tuberkulöse Geschwüre, Gelenkentzündungen, chronische Nasen-, Hals-, Bronchial- und Lungenkatarrhe.

Hochschule für Musik Mannheim.

Ausbildung im Gesang für Konzert und Oper u. in allen Instrumentalfächern. • Elementar- (Einzel-) Unterricht in Klavier- und Violinspiel. Seminarklassen für Minderbemittelte. Meisterkursus für Klavier durch Prof. Willy Rehberg. • Unterricht im : : : Harmoniumspiel. : : : Neue Kurse in rhythmischer Gymnastik für Kinder und Erwachsene. • Freistellen für Schüler von Blasinstrumenten und : : : : : Contrabaß. : : : : : Prospekt durch das Sekretariat I. 2. 9.

Liberale ihr. Vereinigung Mannheim.

Die diesjährige **ordentl. Mitgliederversammlung** findet am **Mittwoch, den 8. März d. J., abends 8 1/2 Uhr** im hinteren Vorterrassenlokal des **Vorsenrestaurants** mit folgender Tagesordnung statt:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht und Entlastung des Rechners.
3. Wahl der Vorstandsmitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bitten
Der Vorstand.

Arbeiter Fortbildungsverein T 2, 15.

Montag, den 13. ds. Mo., abends 7 1/2 Uhr
Lichtbilder-Vortrag
von Herrn **Professor Dr. Glück** in Seidelberg über **„Das Wort in seiner Bedeutung und Formmannigfaltigkeit.“** Hierzu laden wir unsere Mitglieder mit Angehörigen und Interessenten höflich ein. Der Eintritt ist frei für Jedermann! 22481 **Der Vorstand.**

CURJEL & MOSER ARCHITEKTEN

MANNHEIM, Heinrich Lanzstrasse 5
TELEPHON Nr. 4837.

Neu- und Umbauten 18674
: Innen-Architektur :
Generalunternehmung

Honig-Markt

veranstaltet von Mitgliedern des Bienenzucht-Vereins Mannheim am 7., 8. und 9. März im **Wilden Mann, N 2, 13.**

Die verteuerte Lebenshaltung zwingt Sie dazu ihren Bedarf

an Genussartikeln entweder einzuschränken oder so vorteilhaft wie möglich zu decken. Unvergleichl. Vorteile bietet Ihnen daher der Einkauf in der **9062 Cigarren-Grosshandlung Friedrichsplatz 19. Telefon 3441**

Schmerzloses Zahnziehen

Was meine Patienten in meiner Praxis über sagen, beweisen die zahlreichen vorliegenden Dank-schreiben, wovon sich jeder überzeugen sollte. 7238
Prima Zähne von 3 Mark an.

Zahn-Atelier R. Schmidt's Nachf.

MANNHEIM **F 2, 4a** gegenüber der kath. Kirche. **F 2, 4a**

Lauterbacher Yoghurt-Käse

nährt und kräftigt, fördert die Verdauung, verhilft bei gestörten Darmkrankheiten und verlängert das Leben!
Stets frisch zu haben bei:
P 2, 6 N. Freff. Telefon 2208
Spezial-Geschäft für feinsten Molke-Käse.



Konfirmanden Anzüge.

in grösster Auswahl von Mk. 8.50-38.-

Nach Mass von Mk. 32.- an.

Gebrüder Stern

Mannheim Q 18 Breite Strasse.

Central-Kinematograph N 7, 7 Saalbau-Theater N 7, 7

Grösstes u. elegantestes Kinematograph-Theater Deutschlands
BEGINN darf ununterbrochen! Werktags von 3-11 Uhr.
Vorstellungen: [brechen] Sonn- und Feiertags von 2-11 Uhr

Elite-Novitäten-Programm vom 8. bis 10. März 1911.

„Die Güte der Vorstellungen ist es einzig und allein, worauf der Ruf des Saalbau-Kinematographen beruht.“ 14134
Die weiße Sklavin II. Serie.
Brand in Moskau
In den Bergen von Kentucky
Ein aufregender Roman
Einweihung des Bischofs Dr. Faulhaber im Kaiserdom zu Speyer
Horitz als Bauernfänger
Stumme Botschaft
Kleider machen Leute.

Trinkfertige Säuglingsmilch

n. Prof. Gärtner
Gefäß für Muttermilch.
Hierdurch mache ich den verehrl. Einschnern von Mannheim die ergiebige Mitteilung, daß ich in der

Löwenapotheke, Pfanden-Breitestrasse

14135
Tel. 610. Bes. Herr Apotheker **Wiß** Tel. 610
eine Niederlage meiner Milchpräparate, wie Säuglingsmilch n. Prof. Gärtner, Steril. Aus. u. Sindermilch, holländische Säuglingsnahrung, Hogenhart, Beser, Algoria zur Bereinigung von alkohol. freiem Milchwein errichtet habe.
Ich bitte das verehrl. Publikum, von meinen unter meiner ständigen Kontrolle stehenden Packungen recht ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen.
Carlsruher Sterilisationshall vorm. Dr. Sandel Dr. G. Wangler. 14114

Ruhrkohlen-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.

14116
Telephon 7112. Büro: Max-Joselstr. 10.
Zur Einführung unserer Qualitätsmarken offerieren wir für Lieferung im Monat März zu **Ausnahme-Preisen:**
ab unserem Lager: Industriehafen
Prima Ruhrfettmass II M. 1.10
Prima Ruhrfettmass III „ 1.05
Prima Ruhrfettmehl 0.85
(besonders stückreich)
Prima Ruhrbrennkoks 1.20
für Füllballen
Prima Eiforbrikets M. 1.20
fernar:
Prima engl. Hausbrand Nasell 0.90
Fährlohn offen vor's Haus 5 Pfg. p. Ztr.
Nur beste Qualität! Prompte reelle Bedienung! Nur amtliche Wagscheine.
möglichst und gefristet auf Wunsch Lieferung frei Keller billigt.

Weinrestaurant Arche Noah

Morgen Donnerstag **Schlachtfest**
wozu höflichst einladet **Joh. Hirsch. 14131**

Stadt Lück

Morgen Donnerstag **Schlachtfest**
wozu freundlichst einladet **Georg Bacher. 14128**

Für Brautleute!

Geschmackvolle bürgerliche **Wohnungs-Einrichtungen**
liefert billigst **Wilhelm Schönberger S 6, 31. 14129**

Wechsel-Formulare

in jeder beliebigen Strichzahl zu haben bei **Dr. S. Saas' Buchdruckerei S. m. b. H.**

Konfirmations-Familienfest

leihen Sie für wenig Geld **14142**
Porzellan-Geschirre Wein- u. Bier-Gläser Tafel-Bestecke
Sie sparen
Gold, Zeit u. Arbeit. Jeder Auftrag, selbst der kleinste, wird frei zugesandt und abgeholt. **S 6, 16 G. Falkenhäuser Tel. 3802**
Verleihanstalt für Glas- u. Porzellan-Bestecke.



ARNHEIDERS

Bestes Verkehrsmittel Mannheim-Ludwigshafen.
Hefichen f. 50 Fahrtr. M. 1.50
5 Minuten-Betrieb. Im Winter Dampfheizung.

Bekanntmachung.

Aus Freitag, den 18. März 1911, vormittags 9 Uhr beginnend, verweigern wir an Ort und Stelle das bei den Sänderungsarbeiten gemauerte Brennholz öffentlich und löswerte an den Meistbietenden.
Zusammenkunft beim Sänderbühnen auf dem Rheinhamm.
Mannheim, 8. März 1911.
Schäfersches Tiefbauamt Stauffert.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 9. März 1911, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich veräußern: 20129
1 Grammophon, 1 Paape mit Käse u. Wasche aller Art.
Mannheim, 7. März 1911.
Jöllinger, Gerichtsvollz.

Versteigerung.

Im Auftrag der Erben verfaule ich aus freier Hand resp. versteigere ich **Donnerstag, 9. März d. J. vorm. von 9-12 Uhr und nachm. von 1/2 bis 3 Uhr** in meinem Lokal K 8, 17 (Qst I) gegen bar: 56124
Zwischenmoden mit Spiegelkasten, Schreibtische, 1 weißer Schrank, 1 Chaise, Kleiderkammer, Bodenteppiche 2 Betten mit Rohbaarmatrasen, 1 Heidentisch m. Schubladen, 1 Ledertisch, 1 Regulatortisch, 2 Tischgarnituren rot und grün, 2 Stuhlschreie, 1 Stuhlstuhl mit Aufsatzstuhl, mehrere silberne Becheln mit Drabstühle, versch. Beleuchtungsgegenstände für Gas u. Elektr., 1 ein. runder Tisch und 2 Gartenstühle etc.
Theodor Michel, Welfenstr. Q 3, 4 Q 3, 4
Große Versteigerung.
Am Mittwoch und darauf folgende Tage nachmittags 2 1/2 Uhr versteigere beauftragt zum Erbengelbe einen großen Vollen Rijnererwarenen, als Betten, Armstühle, Drehstuhl m. Damast-Ringe, Wandspiegel und Musikinstrumente, Bildchen, Gollier, Barockschreibisch, Chrysing, 20 fl. Kaffen, Messer und andere mehr. 56123
W. Arnold, Auktionator, Q 3, 4, Tel. 2285.

Freiwillige Feuerwehrcorps Mannheim.

3. Kompagnie.
Donnerstag, 9. ds. Mo., abends 8 1/2 Uhr
Kompagnieverammlung Hauptmanns-Wahl betr.
Sofort: Bei Kamerad Licht, „Alte Sonne“, N 8. Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vertrauensmann **Heinrich Weide.**



D. FRENZ

Annoncen-Expedition
Mannheim S 2, 19 Planken.
Telephon 87.

Modes.
Belustigung sucht per sofort Stellung. Off. sub. P. 1194 an **D. Frenz, Mannheim.**
Präsident
sollt sofort Stellung im Kautidoret. Ch. v. u. R. 1195 an **D. Frenz, Mannheim.**

Verloren
Vollständiger rote Leder tasche mit Inhalt. Abzugeben an en Belohnung. 56439 **K 7, 33, III.**

Heirat
Junge lebensfähige Mutter. 120 000 Verm. — 25 Jahr. freies. Jene, die 50 000 Bar. spiren mit. — 31 Jahr. Bräutigam. 200 000 Verm. — 37 Jahr. m. Kapitalswert von 200 000 Bar. — 1932. Qualifizierte 200 000 Bar. u. viel handwerkliche. Dem u. rasche Hilfe. Bitte um Angabe d. Vertrauensmann. **H. C. Schöngar, Berlin 18.**

Zu vermieten

Zu vermieten:

Wegen Verlegung der die- stigen Räume sind die in den Häusern K 1, 11/12, 1. Treppe, gemieteten Woh- nungen - auch als Bureau- räume sehr geeignet, unmit- telbar bei der Redaktions- gegen Ring und Redar zu gelegen - bestehend aus je 7 Zimmern mit Zubehör, mit Wasserwerk von je ca. 400 L auf 1. Oktober 1911 auf mehrere Jahre weiter- vermieten.

Während zu erfragen im Bureau des Unternehmern - K 1, 11, 11 - nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr. 22882

Wannheim, 2. März 1911. Großh. Notariat VII: Dr. Carlsbach.

K 2, 18 Redarb., 4 Zim., Küche, Keller u. Badst., 2 u. 4. St., an im. Red. 1 Treppe links. 46279

K 2, 30 (Sardenhäus) 2 Zimmer u. Küche, 3 Zim- mer u. Küche, 3 Zimmer und Küche 1. April billigst zu vermieten. 46274

LS, 14 Biemarstr., 2. St., 5-8 Zim. u. Zubeh., preisw. per 1. Juli u. 1. Okt. 22351

L 10, 7 part., 3 Zimmer u. Zubehör, Piano- u. Keller, voll. auch ge- teilt zu vermieten per April. Während portiere. 22319

Penaustr. 10, Neubau 3-Zimmerwohnungen, part., 2. u. 3. St. Zu erfragen Penaustraße 10 bei A. R. E. 2. St. 10430

Räumung wegen Umzug

Die schwere Handlichkeit des Brikkels sowie seine Brudrigefahr beim Umzug machen die rasche Räumung besonders erforderlich.

Ich verkaufe deshalb - ohne Rücksicht auf den derzeitigen hohen Preisstand - mein Lager, das nur aus streng regulärer Ware der ersten Fabriken besteht, weit unter den alten Preisen.

Extra günstiges Angebot für Linoleum

J. Hochstetter.

Ymerstr. u. Friedrichstr. eleg. 2-Zimmer, je 7 Zim. mit Badch. per sofort od. später zu verm. Rab. wöch. 12-3 Uhr bei Dahn, 5 u. 21. Ring. 22100

Lamoysir, 3. Souverain- und Küche an ruh. Frontie zu vermieten. Während port. rechts. 20796

Lamengrabe 23 7-Zimmerwohnung m. reichl. Zubehör u. Garten p. 1. Nov. an ruh. Rab. Herbst, Kon- nershofstr. 27. Tel. 2248. 22161

Kuisenring 37, ab-eicht. freundl. 2-Zimmer-Wohnung per 1. April zu verm. 46304

Landwehrstr. 4a, Lindenhof 2-Zimmerwohnung zu vermieten. Rab. portiere links. 46232

Lansstr. 14, Vorderh., 1 Zim. u. 2 u. 3 u. 4. St. u. i. Dinst. zu vermieten. 46294

Lindenhofstraße 100. 2-Zimmer u. 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Während Wundershofstr. 99, eine Treppe rechts. 22350

Kuisenring 16, 2 Treppen, 3 Zimmer u. all. Zubehör per 1. Juli zu ver- mieten. Während W. Dahn, während. 22330

Bestalozzistr. 14 2-Zimmer u. Küche an ruh. Bente per 1. April zu verm. Zu erfrag. portiere. 46500

Rheinhammstraße 26, ist in besserem Hause schöne 4-Zim- merwohnung, reichl. Zubeh. in 1. od. 2. St. p. 1. April u. v. m. Rab. portiere. 19171

Buntes Feuilleton.

Das Zwangsmittel eines Kriminalromancers, Arthur Ver- nede, der gerade im Volkstheater "Ambla" einen großen populären Erfolg mit dem "Hörigen" Titel "De Not du Soleil" hat, ist auch, je wird dem "N. N." aus Paris geschrieben, als Verfasser von 300 000 Teilen langen Sauerromane bekannt. Sein Kriminalroman "Der rote Hund" war bisher der erfolgreichste aller hoch literarischen Erzählungen gewesen, die Deutschland je umfassen sollte. Man war bereits bei der dreißigsten Nummer angelangt, ohne daß der Verlagsbesitzer seinem Autor den verprochenen Fortschritt angezeigt hätte. Vernede nahm grimmige Rache. Als das dreißigste Heft herausgegeben war, erwiderte der Friseur zu seinem Entsetzen, daß der großartige Verleger sämtliche hunderttausend Hefen und Hefinnen seiner Bindung brennen ließ. In der letzten Seite blieb auch nicht ein menschenähnliches Wesen übrig. Was sollte aus den hunderttausend Abonnements werden? Vernede würde auf keinen Fall einwilligen, seinen Roman- serialen zu setzen, und zeigte sich schon vorhin des Kaisers, in den er den Selbstverleugung geübt zu haben glaubte. Da wurde ihm die einunddreißigste Nummer zugestellt, in der ein anderer wichtigster Mann des Bundes vollständig sämtliche Personen der Handlung nieder aufzurichten und weiteren 200 Hefenlangungen entgegenzuwär- ten zu lassen. Es wird vielleicht ein Bruch darüber entstehen, ob die Helden und Heldinnen Vernedes tot bleiben müssen, oder ob sie nach ihrer Auferstehung von anderen Händen nochmals langsam hin- geschichtet werden dürfen.

Ein Mädel, das Spielhagen nicht rufen konnte, als Friedrich von Spielhagen ein die einem überreichen Erzherzog zu Tisch ge- laden war, ergab sich im Laufe der Unterhaltung auch mancher überhohle Problem. Der Erzherzog wandte sich an den Dichter, um ihm ein Rätsel zu raten anzugeben. "Was ist das?" fragte der Erz- herzog, "er hat keine Augen, keine Ohren, keine Nase, keinen Mund, ja sogar keinen Kopf, keine Hände und Füße, und doch ist er ein Mensch." Spielhagen dachte eine Zeitlang über die Lösung des Rätsels nach, mußte aber schließlich erklären, daß er die Deutung nicht finden konnte. "So will ich es Ihnen sagen," meinte der Erzherzog. "Es ist ein Dichter." "Wie, ein Dichter?" entgegnete Spielhagen er- staunt und wachte ein zu verdammtes Gefühl, daß der Erzherzog in ein lautes Lachen ausbrach. "Ruh ja, ein Dichter, aber hat keine Augen sondern Ohren, keine Ohren, sondern Gehör, keine Nase, son- dern einen Schneider, keinen Mund, sondern einen Haken, ja auch keinen Kopf, sondern einen Schädel. Er hat nicht einmal Hände, das sind Krallen, und keine Füße, sondern Krallen." Man kann sich denken, wie sehr dieser Scherz belacht wurde, und noch in seinen späteren Jahren erzählte der große Dichter gern, wie erkannt er geworben, als ihm das Rätsel aufgegeben wurde, dessen Deutung das Rätsel nicht so leicht war.

Amerikas Reklamebudget. Die Entwicklung des Reklamewesens zu einer gewaltigen Industrie, die Tausende von Menschen beschäftigt und Milliarden umsetzt, ist von Amerika ausgegangen. Die "Review of Modern History", die der Entwicklung dieses amerikanischen Reklame- wesens einen interessanten Aufsatz widmet, weist darauf hin, daß nach den jüngsten Schätzungen der Statistiker die amerikanische Nation alljährlich mindestens 1 Milliarden Mark für Reklame ausgibt. Die Entwicklung bis zur Entstehung solcher Reklameunternehmen hat sich sprunghaft vollzogen. Ein reicher amerikanischer Fabrikant, dessen Fabrik- wesen eines der ältesten des Landes ist, kam vor den Sezessionskriegen noch mit einem jährlichen Reklamebudget von 12 000 Mark aus. Heute tragen die Ausgaben des Unternehmens für Reklame nahezu 3

Millionen Mark im Jahre. Der Erfinder einer Toiletteseife, der noch vor einigen Jahren sich mit einem Reklamebudget von 120 000 M. begnügte, verbringt heute für den gleichen Zweck anderthalb Millionen. Erst kürzlich hat ein großes amerikanisches Kaufhaus einen Katalog in Hunderttausenden von Exemplaren verlegt; dieser Katalog um- fasste mehr als tausend Seiten und wog beinahe vier Pfund. Allein die Druckkosten und der Postverdienst dieser Reklame veranschlagte die holländische Summe von 2 500 000 M.

Dämmerzustände vor Gericht. In verschiedenen Sensations- prozessen der letzten Zeit ist von den Angeklagten zu ihrer Entlassung angeführt worden, daß sie die Tat in einem krankhaften Zustand von Erinnerungslücke, einem sogenannten Dämmerzustand, begangen hätten. Die Kenntnis von der Existenz eines krankhaften Verlustes der Erinnerung ist dadurch im weiteren Volksglauben gedrungen, und nicht selten wird deshalb von gewissen Verbrechern bei der Verurteilung das Vorhandensein eines solchen Dämmerzustandes fingiert. Es ist dann immer leicht für den Sachverständigen, festzustellen, ob dieser Zustand mit vorgeschickter wird oder wirklich vorliegt. Aus Grund seiner reichen Erfahrung als forensischer Sachverständiger gibt nun Dr. Hörter in der Umschau eine Analyse solcher Dämmerzustände und erörtert die Frage, wie man einen solchen durch vertheidigenden Advokaten eventuell entlarven kann. Bei durch erhebliche Verwirrung, chronische Vergiftung, Epilepsie usw. dazu ver- anlagten Personen liegt manchmal plötzlich die Erinnerung aus, um noch einiger Zeit, gewöhnlich nach Stunden oder Tagen ebenso plötz- lich wiederzukommen. Bisweilen ist der in einem solchen Dämmer- zustand befindliche von einem normalen Menschen nur dadurch ver- schieden, daß die Erinnerung an sein früheres Leben ganz oder fast ganz ausgefallen ist. Sein Zustand ist daher für einen fremden Menschen schwer zu erkennen. Oft freilich kommen auch während des Dämmerzustandes Handlungen vor, die auch von einem Normalen sofort als krankhafte erkannt werden. Das wichtige Kennzeichen für die Feststellung eines Dämmerzustandes ist nach der völkliche Er- innerungslosigkeit an alle Vorgänge, die der Kranke während dieser Zeit erlebte. Bisweilen läßt sich die Fixierung eines Dämmer- zustandes nur dadurch erweisen, daß dem Verbrecher während der gleichen Zeit Handlungen nachgewiesen werden, die ein hoch- denkender Mensch vollkommenes Bewußtsein dieser Taten haben würde. Soll also bei einem Verbrecher vor, der, in der Annahme, sein Kom- plotz sei verfaßt und habe einen gemeinlich begangenen Mord- versuch eingeleitet, ein vollständiges Gedächtnis absteht. Als er merkte, daß der Mordversuch verfaßt war, als er, wider- rief er seine Angaben, indem er in geschwieblicher Weise einen Dämmer- zustand angibt. Während er tatsächlich schon viele Wochen in Un- tersuchungshaft lag, meinte er plötzlich, er könne sich höchstens drei Tage im Gefängnis befinden, gab vor, von dem Gericht nicht zu wissen und leugnete, die Tat ausgeführt zu haben. Er gab genau den Zeitpunkt an, an dem er verhaftet wurde, wußte auch, wann er vor den Untersuchungsrichter geführt worden war, aber von dem Ge- richt nicht zu wissen. Er mußte es in einem Dämmer- zustand abgelagert haben, die Details seiner Erzählung müßten aus Ver- muthungen über das Verbrechen kommen, die er geleistet. So un- wahrscheinlich auch dieser Dämmerzustand erscheinen mochte, so konnte er doch als völlig unmöglich erst dadurch erweisen werden, daß fest- gestellt wurde, der Verbrecher habe sich während der Zeit des ange- klagten Dämmerzustandes in einer anderen gegen ihn schwelenden Sache mit großem Raffinement unter Aufwendung aller in Betracht kommenden Punkte vertheidigt. Wird die Straftat selbst durch einen Dämmerzustand entschuldigt, so lassen sich aus dem Akten gewöhnlich

bestimmte Anhaltspunkte für die Wahrheit oder Falschheit dieser Behauptung gewinnen. Schwierige, komplizierte Leistungen, die auch eine neue Gedankentätigkeit erfordern, können in einem Dämmer- zustand überhaupt niemals korrekt ausgeführt werden. Dafür führt Hörter den Fall eines Mufflers an, bei dem festgestellt wurde, daß er während der Zeit eines von ihm behaupteten Dämmerzustandes plötzlich zur Oper gegangen war und sogar in der "Orchestra" von Strauss seine Partie von Anfang bis zu Ende gespielt hatte. Das wirkliche Vorhandensein des Dämmerzustandes wurde erst erwiesen, als sich aus einer Anfrage bei dem Direktorium der Oper ergab, daß er während dieses Abends vielfach falsch gespielt hatte und von seinen Kollegen häufig unterrichtet werden mußte. Bisweilen wird auch ein vorhandener Dämmerzustand geteilt. Dies ist ein Soldat, den die Garnison vor dem Kopf gestochen hatte und der daraufhin die Garnison verließ und eine Reihe zusammenhangloser Handlungen ausführte. Er leugnete zunächst den Dämmerzustand, weil er fürchtete, daraushin den Abschied zu erhalten, dann behauptete er, daß er sich unter dem Vorwand besonderer Familienverhältnisse wegen wiederum. Das Vorhandensein des Zustandes konnte einwandfrei dadurch er- wiesen werden, daß festgestellt wurde, er habe gar keine Erinnerung an die ganze Zeit und der von ihm gegebene Bericht über sein Ver- halten während des Zeitraums sei falsch und ungenau.

Aus dem Großherzogtum.

Salzbut. 4. März. Die Bodenerkrankungen in Kington sind noch nicht zum Erlöschen gekommen. In zwei Wör- tern ist die Krankheit ausgebrochen. Die Bitterwurz, die bei uns dem verachteten Döttinger-Kington nach ins bödliche Gebiet gebracht wird, ist nicht zureichend. Die hier zur Einsicht gelangende Wurz stammt aus Gießen, Leersfelden, Prung etc. Das Gerücht, in dem schweizerischen Orte Stein seien die Wurzeln ebenfalls ausgebrochen, ist unrichtig.

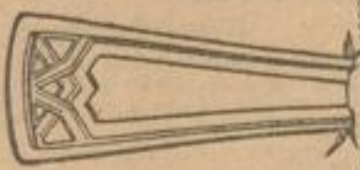
Konstanz. 4. März. Heute nacht brach in der Ribfingerischen Säge- und Delmühle Feuer aus. Die Mühle und das ganze Anwesen brannte bis auf den Grund nieder. Sämtliche Maschinen sind vernichtet. Der Besitzer ist zwar ver- schont, erleidet aber immer noch einen Verlust von 60 000 bis 80 000 Mark.

Konstanz. 4. März. Der städtische Vorau- schlag für das Jahr 1911 sieht an Einnahmen 860 680 M. (gegen 1910 mehr 49 620 M.), an Ausgaben 1 569 683 M. (gegen 1910 mehr 101 963 M.) vor. Durch Umlagen sind 799 008 M. aufzubringen gegen 1910 ein Mehr von 52 348 M. Der Umlagefuß wurde wie folgt festgestellt: für Siegelsteuern und Betriebsvermögen 42 Pfg. (1910 44 Pfg.), Kapitalvermögen 16 Pfg. von 100 M. Steuer- werte und 67,2 Pfg. von 100 M. Einkommensteuerzahl.

Bei Kopfschmerz wird es besser werden, brelange in hypotenen auf- drücklich das Angst, benur- telt die Kopfschmerz-Ürsache. Citrovanille

Machen Sie bitte folgenden Versuch:

Bei Ihrem nächsten Kaufe eines Paketes Quaker Oats entleeren Sie den Inhalt auf den Tisch. Dann beachten Sie die grosse Menge, welche Sie für Ihre geringe Ausgabe erhalten haben. Untersuchen Sie weiter, ob Sie irgend welche Unreinlichkeiten zwischen den Flocken finden können. Sie werden solche nicht finden; denn Quaker Oats ist ausschliesslich reine, gesunde kräftige Nahrung. Dieser Versuch wird Ihnen den Wert und die Sparsamkeit



Quaker Oats Pakete enthalten Gutscheine, für welche wertvolle schwer veräusserte Löffel gänzlich kostenlos erhältlich sind.

500,000 Gratis-Löffel für Quaker Oats Konsumenten.

Diese Löffel tragen keinen Reklameaufdruck, sind von grosser Haltbarkeit und eine Zierde für jeden Tisch.

Genauere Abbildung in Naturgröße.



von Quaker Oats deutlich vor Augen führen. Lassen Sie andere Haferprodukte bei Seite, trotzdem Ihnen dieselben als ebenso gut angepriesen werden. Keines reicht an Quaker Oats heran, welches in der grössten Hafermühle Deutschlands hergestellt ist.

LANDAUER'S

Billige Frühjahrsangebote

Grosse Posten Kleiderstoffe in schwarz und farbig

Diagonal in allen uni Farben Meter	85 Pl.
Cheviot reine Wolle, gute Qualität . Meter	95 Pl.
Cheviot 110 cm breit, reine Wolle . . Meter	1 30 Mk.
Satin reine Wolle in neuesten Farben, Mtr.	1 60 Mk.
Batist reine Wolle, feine Farben . . Meter	1 60 Mk.
Voile in modernsten Nüancen . . . Meter	1 80 Mk.
Satin-Coating reine Wolle, 110 cm breit, . Meter	2 50 Mk.
Popeline reine Wolle, eleg. Kleiderware, Mtr.	2 80 Mk.

Grosse Posten Damen-Konfektion hervorragend preiswürdig.

Damen-Blusen moderne Kimonoformen aus feinen gestreiften und guten unifarbigen Stoffen	3 75 Mk.	4 75 Mk.	6 75 Mk.
Kostüm-Röcke aus reinwollenem Cheviot in modernen Macharten	5 75 Mk.	7 75 Mk.	9 50 Mk.
Damen-Kostüme aus Stoffen englischer Art	17 50 Mk.	24 00 Mk.	32 00 Mk.
Damen-Kostüme aus blau Kammingarn-Cheviot	19 50 Mk.	28 00 Mk.	36 00 Mk.
Damen-Paletots aus Stoffen englischer Art	3 75 Mk.	6 75 Mk.	12 00 Mk.
Schwarze Paletots in guter Verarbeitung . .	10 50 Mk.	15 00 Mk.	20 00 Mk.

Grosse Posten Kleiderstoffe modern gemustert

Moderne Karos für Kinderkleider Meter	75 Pl.
Eleg. Schotten Meter	1 20 Mk.
Blusenflanelle in hellen u. dunklen Streifen . Mtr.	95 Pl.
Blusenflanelle reine Wolle, neueste Modelaroen, Mtr.	1 40 Mk.
Tennisstoffe in prächtigen Streifen Meter	1 20 Mk.
Kostümstoffe englischer Art Meter	1 50 Mk.
Kostümstoffe gestreift, moderne, blau/weiß und schwarz/weiß Streifen Meter	1 80 Mk.
Kostümstoffe 110 cm breit, aparte Neuheiten, Meter	2 50 Mk.

Schwarze und weiße Kleiderstoffe
in reichster Auswahl.

Konfirmations- und Kommunion-Kleider
neueste Machart
15⁰⁰ 18⁰⁰ 22⁰⁰ 24⁰⁰
Mk. Mk. Mk. Mk.

Wäsche
für Mädchen und Knaben zu billigsten Preisen.

MANNHEIM Q 1, 1 Louis Landauer MANNHEIM Q 1, 1

Südd. Disconto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am **Montag, den 3. April 1911, vormittags 11 1/2 Uhr** in Mannheim im Sitzungssaal der Bank, Lit. D 3, Nr. 15/16 stattfindenden 6. ordentlichen Generalversammlung ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Jahresberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
 2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und Herabsetzung des Reingewinns.
 3. Beschließung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
- Um die Stimmberedhtigung auszuüben, haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens am dritten Werktag vor dem Tag der Generalversammlung bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim** oder bei einer ihrer Niederlassungen in **Bruchsal, Freiburg i. Br., Heidelberg, Lahr i. S., Landau i. Pfalz und Pforzheim** oder bei einer der folgenden Deponieranstalten zu hinterlegen:
- in **Frankfurt a. M.** bei dem Bankhause **G. Ladenburg**,
 - in **Berlin** bei der **Direktion der Disconto-Gesellschaft** und deren Zweigniederlassungen,
 - in **Karlsruhe** bei dem Bankhause **Strauß & Co.**
- Die Hinterlegung der Aktien kann auch bei einem Notar erfolgen. In diesem Falle ist die Bescheinigung über die bis zur Beendigung der Generalversammlung erfolgte Hinterlegung spätestens am zweiten Werktag vor dem Tag der Generalversammlung in die üblichen Geschäftsstunden bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim** einzureichen, und bis nach Ablauf der Generalversammlung in hinterlegen.
- Mannheim, den 7. März 1911.
14119
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Th. Frank. Benjamin.

Freiwil. Feuerwehr 1. Kompanie

Tonnerstag,
9. März 1911,
abends 8 1/2 Uhr
bei Kommandant
Brauch,
Mannheimer Hof
Nr. 4, 12

Kompanie-Versammlung
Wahl zweier Hauptleute und
eines Vertrauensmannes etc.
Der Vertrauensmann:
Schneider, 923



Hörl. Nebeneinkommen

Dieses ist freibleibendes Einkommen
durch Vermittlung von Ab-
schlüssen für eine der ältesten
angesehenen Lebensversicherungs-
Kassensysteme mit konkurrenz-
fähigen Einzahlungen.
Soll. Offerten mit A. 171
F. M. an Rudolf Mosse,
Mannheim, 10550

Ankauf.
Büro-Schreibtiisch
gut erhalten, erucht. Offerten
unter Nr. 46181 an die Ex-
pedition d. Blattes.

Ludwigshafener Walzmühle in Ludwigshafen am Rhein.

Einladung
zur
Ordentlichen Generalversammlung

am Freitag, den 31. März 1911, vormittags 11 Uhr
in dem Sitzungssaale unseres Verwaltungsgebäudes in
Ludwigshafen am Rhein.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
 2. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Beschließung über die Verwendung des Reingewinns.
 3. Erklärung der Entlastung an den Vorstand und den Aufsichtsrat.
 4. Wahl des Revisoren für 1911.
- Ist die Teilnahme an der Generalversammlung (§ 26 der Statuten) sind die Aktien (ohne Zwangsaktien) bis frühestens 28. März ds. Js. bei dem Bankhause **Kahn & Co. in Frankfurt a. M.** oder bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, der Süddeutschen Bank, der Filiale der Dresdener Bank in Mannheim** oder im Geschäftsbüro der Gesellschaft zu deponieren.
- Ludwigshafen a. Rh., den 7. März 1911.

Der Vorstand:
Kriemann, Baerensuer.

14181
Wechsel-Formulare
Dr. B. Baasch Buchdruckerl. G. m. b. H.

Fortschrittliche Volkspartei Mannheim.

Freitag, den 10. März, abends 9 Uhr im
Gesellschaftshaus, Mittelstraße 41

Große Versammlung in welcher Herr Stadtrat u. Landtagsabgeord- neter Vogel über:

Gemeindeangelegenheiten
sprechen wird.
Hierzu ist Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Unterricht im Zeichnen u. Malen nach der Natur 45083

Stylisieren und Kopieren, erteilt
H. Hermann, Rheinaustr. 19 III.

Stellen finden

Wander-Dekorateur für Herren-Mode-Artikel

gesucht. Offerten mit Referenzen und Angabe der An-
sprüche unter Nr. 14147 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mein erstes Frühjahrs-Angebot!

Schwarze Kammgarn- u. Tuch-Paletots

elegante Façons mit schönen Garnierungen aus guten, soliden Stoffen in gediegenster Verarbeitung

17.50 27.— 39.— und höher

Flotte Strassen-Paletots

aus schönen, gemusterten Stoffen englischer Art mit farbigen Besätzen in allen Längen

7.50 12.— 19.— und höher

Jackenkleider

aus soliden Stoffen, schwarzgestreifte, schwarze und farbige Cheviots, sowie Stoffen englischen Charakters, modern garniert, mit engen und weiten Röcken

19.50 27.— 35.— 45.— und höher

Blusen

neue Frühjahrsblusen in allen modernen Woll- und Seidenstoffen

2.60 4.75 7.50 11.50 und höher

Arsenheimg

Spezialhaus 1. Ranges für Damen-Konfektion.

Mannheim
Planken, 03, 4
neben der Hauptpost.

Vermischtes

Statische Berechnungen
in Eisen- und Eisenbetonkonstruktionen werden rasch und äußerst billig gefertigt. 46633

Technisches Bureau P 1, 7a

Prima Apfelwein
versendet per Liter zu 26 Pfg ab hier zu rs. 50 Liter an Unbekannten geg. Nachnahme. Kasser linthwaie. 4421

Erste Schriesheim'sche Apfelweinkelterei
von Jakob Seitz, Schriesheim a. d. Bergstr. Telefon No. 26.

Verkauf
Brach's Divo (neu) 1907, 3 u. 4, 12' 4930

Sol. Spiegelgl. auf nur 9.62 4910

Verkauf.
Seltene Gelegenheiten. Gebrauchte Gasheizgarnitur in verschieden. Größen sowie eine komplette Gasbedienstaltung sehr billig zu verkaufen. Rob. Weerthstr. 44, Johann Weisfel. 48062

Gut erhaltenes Sofa zu verk. F 7, 18, 3. Stad. 57971

Mahmaja zu verkaufen. Veilfr. 20, 1. Et. 4421

Besagterhalter zu verkaufen: Eiman, Bilder, Ausziehlich, Schrank, 2. nußb. Bettladen u. Rob. Spies, Wadendrei, Babykranz, Sädenstrif. Kommtrogen vorna, B 6, 1, 1. Treppe. 40493

Güterhalt. Sportwagen mit 24 ver. Frontenstr. 49 p. 40029

Stellen finden

Bedienungsdienst Herr
tüchtig u. gewissenhaft, findet bei gutem Salär u. hoher Pension sofort Anstellung. Es finden nur geschäftigem, Herrn mit gut. Kenntnissen. Beschäftigung. Kautions v. 500 A verlangt. Off. u. Nr. 48121 a. d. Expedition d. Bl.

Suche zum 1. April für mein techn. Bureau einen jungen Mann
stark in Stenographie und Schreibmaschine, ebenso ein junges Mädchen als Anhangerin. Offerten mit Lebenslauf unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 58121 an die Expedition des Bl.

Alleinvertrieb Pro Mon. 300 M.
für bedeutend. oech. Haushalt. Gebrauchs-Wasserversch. E. u. G. W. Mühl, 1000 Waldenburg i. Schl.

Hohen Verdienst!
durch Übernahme d. Alleinvertriebsrechtes einer epochemachenden Neuentw. d. Bezirk Ober-Rhein, Ludwigsbad, Krankenhaus, evtl. ganz. Abteil. West. Off. unter 46615 an die Exped. des Bl.

Eine leistungsfähige mittlere Buchdruckerei
in Mannheim sucht einen tüchtigen

Akquisiteur
für Druckerei und Antiquariat. Offerten mit Angabe von Referenzen u. V. Z. Nr. 46448 an die Exped. des Bl.

Suche sofort einen zuverlässigen Mann, der im Stande ist täglich mich durch einen Krankenwagen bei meiner Witterung insprachen zu führen. Röhren Emma Wagner, Kaufhaus-Vogen 20. 46129

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

mehrere Arbeiter u. Arbeiterinnen.

Oberrhein. Metallwerke
G. u. H.
Mannheim. — Fabrikation. Brand-Heubirg, jüngere Beiläuferei gesucht. Paul Henkard, D.R. In. 29. Dienstmädchen i. leichte Haushalt, ev. auch nur tagel. über sofort gesucht. Weißstr. 1, 3. Stad. 145. 49216

EMMA ROSE

E 1, 17 Planken

Spezialhaus für Herrenartikel jeder Art.

Eröffnung Samstag, den 11. März.

Tüchtiges kräftiges Mädchen
welches bürgerl. sohen kann, auf 1. April 1911 gesucht. 42349 E 6, 1.

Mädchen
gesucht sofort oder später. 40630 L 15, 16, 8. St.

Tücht. Mädchen, in Hausarbeit gut versicht u. sohen kann. 1. H. Ham. auf 1. April gesucht. O 7, 19, 2. Et. 46622

Lehrlingsgesuche
Auf Ehren wird für ein Buch-Registrieren, etc. Gesucht ein

Lehrling
mit guter Schulbildung und aus guter Familie gesucht. Offerten unter Nr. 58106 an die Expedition des Bl.

Lehrling gesucht.
H. Widler, 57882 Kapellenstr. 20, 3. u.

Lehrmädchen
mit guten Schulkenntnissen, aus guter Fam. per Ehren gegen monatliche Vergütung gesucht. 58123

Emma Wagner, Sozialdruckmaschinenfabrik, Kaufhaus-Vogen 20.

Stellen suchen
Schatzmann a. D.
junger Belgier sucht per 1. April gut möbl. Zimmer in gut. Penf. Familienricht. Off. u. Verdrang. mit Nr. 46605 an die Exped. des Bl.

Suche Stellung als Einfassierer oder Stadireisender. Kautions kann sein. Off. u. Nr. 46430 a. d. Exp.

Junger Mann
26 Jahr, mit schön. Schrift sucht per bald Stellung als Hilfsbuchhalter, Kohverwalter oder ähnlichen Posten. Offert. unter 46618 an die Exped. des Bl.

Junia, Kreb. Mann,
24 Jahre u. verb. mit außer Schrift u. Hoch-Rechner, u. H. in viel. Math.-Rechfr. sucht Stellung in Bäckerei od. Conz.-Gesch. u. Vertretung. Off. u. Nr. 46110 an d. Exp.

Selbständige jüngere Köchin
sucht Stellung in bestem Hause per 1. April übernimmt etwa's Hausarbeit. Offert. u. Nr. 46423 a. d. Exped. des Bl.

Fräulein möchte in solide Stellung mit Is. Zeugn. längere Zeit als Kasseerin od. Verkäuferin in der Chocol.-Branch. Off. u. Nr. 46401 a. d. Exped. des Bl.

Krankenschwesterin
mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Offert. unter 46263 an die Exped. des Bl.

Wohnung, 3 gr. Zimmer, Mans., mögl. Bad zu mieten per 1. April. Offert. mit Preis u. 46000 an die Exped.

Bureaux.
Per 1. April od. später sind 2 schöne Zimmer für

Bureau
zu vermieten. 58101
Näheres 17, 17 2. Stad. in Haupte

Läden.

Ober-Elisenstr. 27
schöner Laden mit 2 Zimmerwohnung und einzelne große Souverain billig zu vermieten, auch als Bureau. — Tel. Nr. 46278. N. Vorho, Wädelschneid. Telefon 2762. N 3, 13.

Wohnungen.

0 2, 4
Schöne 2-Zim.-Wohnung in Wädelschneid. u. Koblenstr. u. reichl. Zubeh. u. 1. April zu verm. Näb. in Vaden. 2243

0 3, 11 2 Zim., 3 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm. Näb. 3. Et. 46030

II 7, 13, 16, 2 Zim. u. K. zu verm. Näb. Vordb. 2. Et. 40079

Solakt. 17, 4. Stad. (Garten) 2 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. Zu erlangen. Redstr.-Vorl. 18. 8. Markt. 46309

Collinstraße 18
2 Treppen, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad u. reichlichem Zubeh. per 1. April zu verm. Näb. part. Franz. 22594

Friedrichs-Iderstr. 41
2. Stad. meßbares altes 4 Zimmer mit Abflugh und allem Zubehör zum Preis v. 600 P. 1. April od. später zu vermieten. 22264
Näheres auf der L 14, 1.

Sedenheimerstraße 40. 2 Zimmer u. Küche an Hinterste Leute zu verm. 22490

verschiedene

2 u. 3 Zimmer-Wohnungen
in der Nähe der Max-Friedrich- und Lange-Strasse teilweise mit Bad und Mösensache per 1. April oder später.

Emil Sedelitz, 4. part. 3 Zim. in Bad per 1. April zu verm. 22493

Schöne 2 u. 4 Zimmerwohnung mit und ohne Balkon mit Küche u. Bad, eine Treppe hoch, sofort zu verm. Rob. Schweningerstr. 20, 1. Stad links. Zu besichtigen von 9-12 u. 4-6 Uhr. 22128

D 1, 3 2 Zim., 1 Z. mit möbliertes Wohnschlafzimmer zu vermieten. 22541

D 6, 4 möbl. Zimmer mit ganz. Nebenst. u. 22541

L 8, 5 2 Z. recht, ein gut möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 46439

M 4, 2, 3 2. Stad links, einf. möbl. 11. Zim. u. an. 46149

M 7, 22 2 Z. ita. schön. Veran zu verm. 22289

P 4, 7 1 Z. u. möbl. Zim. zu vermieten. 46026

R 7, 1, 3 Z., gut möbliert. Zim. sof. zu verm. 46439

R 7, 38 part., schön möbl. 11. Zim., bill. zu verm. 46517

S 1, 14, 2. Et. einfach möbl. 3 Zimmer mit sep. Eing. Selderb., sof. zu verm. 46447

U 5, 27 1 Zimmer auf d. Straße gleich sofort zu verm. 46292

W 4, 17, 19, 3 Z. u. möbl. Zimmer mit od. ohne Verh. billig zu verm. 46272

Wuppelstraße 19, 11 rechts schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 22229

Vandierstr. 12, 2. Stad. 2 Trepp., neu einger. möbl. Balkonzimmer mit od. ohne Rauchherd an anst. Herrn oder Dame zu verm. Näb. partier. links. 46491

Vange Köpferstr. 13, 2. Et. schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. sofort zu verm. 46129

Sedenheimerstr. 20, 3 Trepp. Nähe Bahnhof, freie Küche, 1. schön möbl. Wohnschlafzimmer nach d. Krebelschloßplatz, an verm. 46094

Tullastraße 11, kompart. ein sehr möbl. Wohnschlafzimmer in sep. Eing. sofort zu vermieten. 46269

Sedenheimerstr. 34, 4. Et. v. schön möbl. Zim. sof. zu verm. 46491

Verderstr. 10 u. St., sehr möbl. Zimmer u. 46094

Wandelschneid. 2. Stad. ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 45811

Elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
per 1. April zu verm. 46211 Tullastraße 13 part.

Schön möbl. Balkonzimmer
sofort od. 1. April an sol. Penf. Herrn billig zu vermieten. Rob. Sedenheimerstr. 20 45990 1 Treppe.

Mannheim, 8. März 1911.

Abteilung: Aktien ohne Börsenpreis.

Provisionsfrei!

* bedeutet: Zinsfrei, B bedeutet: erbitte Gebot, G bedeutet: erbitte Offert.

Main table with columns: Wir sind unter Vorbehalt, Ver-kauf, Käufer, and multiple columns of company names and prices.

Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, verstehen sich unsere Kurse zuzüglich 4% Stückzinsen. — Für alle diejenigen Aktien, welche in obiger Kursliste nicht aufgeführt sind, sind wir eben- falls Käufer und Verkäufer und bitten eventuell um Offerte bezw. Gebote. Erfüllungsort für alle Geschäfte ist Mannheim.

Vermischtes

Edenti. Handwerker mit Netz. Sammel. H. Rindt... C. Hecht u. W. H. 11. 11. 11. 11.

Zeugnisse

in Kappelnachricht. verfertigt... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Slaube Du, Siblemal... getut Geschüre und Metall... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Gegen Mundgeruch... Chlorocid... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Zarten Teint u. sammetweiche Hände... Glycerin... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Im Hause Cafe Continental P. 5. 1. Busten... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Verloren

ein Stank-Beiz auf dem Wege von... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Verloren

ein Stank-Beiz auf dem Wege von... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Entlaufen

Schroter Foxer mit weißer Brust... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Verkauf

Bülow-Pianos... Fabrikat ersten Ranges... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Wirtschaften

Wirtschaft, mitgekauft f. Wirtschaft... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Magazine

Wirtschaft, mitgekauft f. Wirtschaft... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Zu vermieten

B 2.7 Wohnung, 2 St. 6, 2-3 Zimmer... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Neuheiten für Frühjahr und Sommer... Damenkleiderstoffe... J. Gross Nachf. Inh. Stetter... 11. 11. 11. 11. 11. 11.



Ungeziete Ant-Springer... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Gratis... übernehmen wir die Desinfektion... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

D 7. 16 2. Stod, 16 St... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

D 6, 6 7-Zimmerwohnung 3. Stod... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

B 3. 15 port, 5 Zim, und... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

H 4. 15 3-Zimmer... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

G 3, 2 2. St. 2 Zimmer... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

H 7. 29 Vaden mit Zim... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

G 8. 9 3. Tr., 16 St., 3 Treppen... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

J 1, 9-10 3-Zimmer... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

C 8. 19 2. Tr., 16 St., 3 Treppen... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

J 1. 15 4 Zimmer... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

C 8. 20 2-Zimmerwohnung... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

J 1. 15 2 Zimmer... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Grabenstr. 3a... Wohnung... 3-Zimmerwohnung... 2-Zimmerwohnungen... 7-Zim.-Wohnung... Waldhof... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Der untröstliche Witwer... Humoreske nach dem Schwedischen von Bert Sanders... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

hatte ihn nicht in ungedrübtes Engländer verführt... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Als das Gemälde fertig wurde, meinte sie spöttlich... 11. 11. 11. 11. 11. 11.

